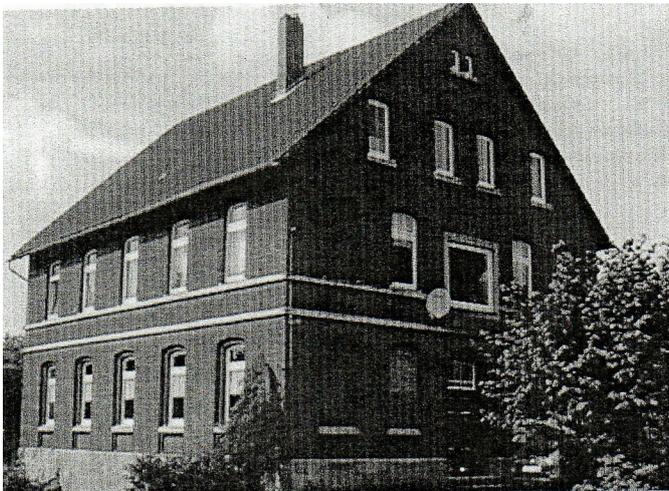


Pfarrhaus Nr.48, heute Beckerstraße 18



Pfarrhaus



Kirche von hinten

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-

Wolfenbüttel von 1663: HSTWF 2 ALT 10508: Pastor Reinhard Temps

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1672 (2 Alt 10524): Nachtrag: Pastor Rudolf Heinrich Westermann amtierte 1670-1681, Seebaß-Freist a.a.O. S. 75

Die Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678: Sig. 2 Alt 10533 – 10547: Nachtrag: Pastor Rudolf Heinrich Westermann amtierte 1670-1681, Seebaß-Freist a.a.O. S. 75

Landesbeschreibung von 1685 : Pfarrhaus

1742: Pfarrhaus erbaut mit Schornstein

Dorfbeschreibung von 1760 (Archivbez. 20 Alt 96 DB St. Arch. Wolfenbüttel): Pfarrhaus, ist 1742 erbaut und mit Schornstein versehen.

1823 / 1828 / 1851: Pfarrhaus

1870: Pfarrhaus, leg. Pastor Busse, 31.3.1869

1890: Pfarrhaus, Pastor Werner Seebaß

1970: Pfarrhaus

Erbauung eines neuen Pfarrhauses in der Gemeinde Dielmissen 1885

Bedingungen betreffend den Neubau des hiesigen Pfarrhauses.

1) Sämtliche Maurer-, Dachdecker-, Zimmer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten am neuen Pfarrhause sollen ein dem des

Mindesangebotes an einem und denselben Bauunternehmer vergeben werden, wobei sich jedoch die unterzeichneten Gemeindebehörden die Auswahl unter den drei Mindestbietenden vorbehalten.

- 2) Der Unternehmer liefert die zu dem Baue nötigen Materialien, ausgenommen
 - a) sämtliche Bausteine
 - b) sämtliche Dachsteine
 - c) sämtliches Bauholz, einschließlich der Dachlatten und Wetterhölzer
 - d) sämtlichen Sand
 deren Lieferung die Gemeinde übernimmt.
- 3) Die Lieferung der Dachrinnen, sowie der Öfen und des Feuerherdes behält sich die Gemeinde vor.
- 4) Die Maler- und Tapezierarbeit soll ebenfalls später besonders vergeben werden.
- 5) Sämtliche abgebrochene Grundmauern des Pfarrhauses kommen dem Unternehmer zu Gunsten.
- 6) Die aus dem alten Pfarrhause vorhandenen Lagesteinen sollen zur Dielung der Kellerräume des neuen Hauses wieder verwendet werden.
- 7) Die Hausdielen soll mit geschliffenen, die Küche und Speisekammer mit halbgeschliffenen Lagesteinen ausgelegt werden.
- 8) Die jetzige Gemeinde stellt sämtliche zu dem Bau nötigen Fuhren.
- 9) Das Gebäude ist an den Außenseiten mit Zement und Sand auszufügen.
- 10) Die zu Wirtschaftszwecken dienende Bodenkammer sollen mit Gips gedielt, die übrigen Zimmer des Hauses mit Holzdielen versehen werden.
- 11) In diejenigen Räumen, welche auf der Süd- und Ostseite liegen, sind einschließlich der dahin liegenden Vorplätze, schlichte Decken anzufertigen.
- 12) Die sämtlichen Scheidewände des ersten Stockes sollen von Backsteinen in Kalkmörtel, einen Steinpack, ausgeführt werden.
- 13) Die Innenseite der Kellerräume an den drei Umfangswenden sind mit Bausteinen, 12 cm stark von einer Seite vorhaupt ausgeführt werden, sind vorn ebenfalls mit 12 cm Packen Bausteinen zu verblenden, die übrigen Scheidewände nebst Pfeilervorlagen im Kellergeschoss sind ganz von Bausteinen auszuführen, es sollen aber bei sämtlichen Mauern die Bausteine eine Schicht Dolomitsteine von mindestens 25 cm Höhe über den Fußboden der Kellerräumen unter sich haben.
- 14) Das Gebäude ist bis zum 1. November d. J. unter Dach zu bringen und bis zum 15. September 1885 zu vollenden.

Dielmissen, den 30. April 1884

Der Kirchenvorstand und Gemeinderat

Neubau, Pappe

Nachtrag zu den Bedingungen

- 15) Im Übrigen ist der Bau nach dem von Maurermeister Meyer in Halle angefertigten und von Herzoglichen Konsistorium genehmigten Risse und Kostenanschlag auszuführen.
- 16) Für den Fall, dass das Pfarrgebäude bis zu den in Nr. 14 bemerkten Terminen nicht gedacht resp. verendet sein sollte, wird dem Bauunternehmer ein Konventionalstrafe von 5 Mark für jeden Tag über den Nr. 14 gesetzten Termine hinaus auferlegt.
- 17) Der verendete Bau wird im Laufe des Monats Septembers 1885 durch dem Herzoglichen Baubeamten abgenommen werden.
- 18) Der Bauunternehmer verzichtet auf jede vorbenannte Bedingungen etwa zu erhebende Einwenden und verpflichtet sich, noch über sondere, die etwa von dem erwidern den Baubeamten gemachten Anstellungen und vorgefundenen Mängel auf eigenen Kosten abstellen. Weigert sich der Unternehmer die vorgefundenen Mängel auf eigene Kosten abzustellen, so wird ihm der Betrag von der letzten Rate der Gesamtkostensumme, deren Auszahlung erst nach der Abnahme des Baus erfolgen soll, abgezogen.

Dielmissen, den 14. Juni 1884

Der Kirchenvorstand und Gemeinderat

H. Meyer
Maurermeister

Neubau, Pappe

Königliche Regierung

Journ. Nr. 616 Q I

Minden, den 22. Mai 1885

Auf die Eingabe vom 22. vom Mts. erwidern wir Ihnen, dass ausweislich der betreffenden Acten, welche mit den 20er Jahren dieses Jahrhunderts beginnen, der diesseitige Fiskus als Patron der Pfarre Dielmissen seit jenerzeit weder Patronats-Beiträge gewährt hat, noch auch irgend welche Patronatische Leistungen von demselben seitdem gefordert worden sind. Sollte dieser auch, etwa im vorigen Jahrhundert, eine Verpflichtung des Preußischen Fiskus zu solchen Leistungen bestanden haben, so muss dieselbe jedenfalls als durch Verjährung erloschen erachtet werden, und sind wir dieser nicht in der Lage, Beiträge zum Neubau des dortigen Pfarrhauses auf die diesseitige Patronatsbauform zu übernehmen.

Königliche Regierung, Abteilung des Inneren

H. J. J. J.

An Herzoglichen Gemeindevorsteher W. Meyer zu Dielmissen

Nr. 616 Q. I

An den Herrn Gemeindevorsteher W. Meyer zu Dielmissen, Kreis Holzminden

P. D. S. frei

Pastoren im Pfarrhaus

- 1397: Pfarrherr Johannes von Barkhausen
 1526: Heinrich Luderling, Pfarrer in Dielmissen und Hunzen
 1542 – Johann Schwießhelm (Schwerdhelm), Pastor.
 1544: Johann Weding, Prediger
 15.. – 1568: Johannes Denecke.
 1571-1575: Johann Osterkamp Pastor.
 1576-1578:Hildebrandes Schmedt Pastor
 ab 1578 – ca. 1590 Conrad Vrithof Pastor
 1604 - 1637: Johann Judenschild Prediger
 1637-1670: Reinhard Temps Prediger 00 7.2.1638 in Halle Rosina Margarethe Sprenger
 Vater: N. Sprenger fürstl. Braunschweigischer Gogrefe
 Kinder: Heinrich Jürgen Temps Schulmeister in Hunzen und Dielmissen + 1726
 Kinder: 1. Heinrich Jürgen Temps Schulmeister in Hunzen und Dielmissen + Jan. 1761 / 85 Jahre 5 Monate
 00 11.5.1702 in Kirchbrak Engel Catharine Wedekind aus Kirchbrak + 1751 / 74 ½ Jahr
 Kinder: 1. Anne Catharine Temps 00 14.8.1755 Johann Heinrich Hölscher
 2. Engel Catharine Temps * ca. 1716 + 20.4.1780 / 64 Jahre 00 2.11.1752
 00 2.11.1750 Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht, er schneidert für sich selbst
 *** ca. 1726 + 10.8.1794 / 68 Jahre**
 2. Philipp Friedrich Temps 00 14.4.1709 in Bodenwerder Margarethe Schnöker
- 1670 bis 1681: Rudolph Heinrich Westermann Pastor
 1681 bis 1690: Johann Heinrich Lüders Pastor
 29.12.1690 bis 1743: Just Hermann Wichmann * 5.12.1665 in Hameln + 11.1.1743 Pastor in Dielmissen und Hunzen
 Vater: Kaufmann und Braubürger Just Hermann Wichmann in Hameln
 00 1. Ehe 1691 Catharine Elisabeth Volckmanns + 13.4.1704
 Vater: Churhannöverischer Obristlieutenant Volckmann
 0 2. Ehe 16.2.1706 in Kirchbrak mit Catharina Margretha Elisabeth Sartorii *~ 18.12.1679 in Kirchbrak + 22.1.1732 Vater: Pastor Hermann Sartorii zu Kirchbrak
 Kinder: 1. Johann Adolph Wichmann Justiz-Amtmann (Justiliaro) in Eschershausen
 * etwa im Februar 1697 in Dielmissen + 15.2.1757 in Eschershausen / 59 Jahr 4 Monate
 ++ in Dielmissen
 00 1. Ehe 1735 Christina Sophia Hartmann
 Vater: Amtmann auf Kloster Amelungsborn Julius Hartmann
 00 2. Ehe am 14.10.1738 in Amelungsborn mit Dorothea Elisabeth Hartmann
 Vater: Amtmann auf Kloster Amelungsborn Julius Hartmann
 2. Friderique Louise Wichmann 00 9.9.1721 in Halle Daniel Fareholtz Diakon in Alfeld
 3. Lucien Beatrice Wichmann 00 1. Ehe N. Klingen
 00 2. Ehe am 5.10.1723 in Halle Witwer Hennig Friedrichs Pastor zu Banteln
 4– 6. Töchter alle aus 1. Ehe
 7. 1 Tochter, die bald starb aus 2. Ehe
- 1743-1787: Ernst Conrad Guthe * 4.10.1701 in Wangelnstedt + 28.10.1787 in Dielmissen
 Vater: Prediger Ludwig Guthe (* 26.6.1667 in Oschersleben + 14.2.1743 in Wangelnstedt, Sohn des Ratsherrn Christoph Guthen und der Maria Güntzer) (00 November 1694 in Wangelnstedt)
 Mutter: Catharina Sophie Walter (* 19.5.1671 in Bisperode + 12.11.1748 in Wangelnstedt)
 00 1. Ehe am 10.11.1725 in Hildesheim Lucia Magdalena Sprenger + 3.11.1693 in Hildesheim + 11.2.1759 mit 65 Jahren. Sie waren 33 Jahre verheiratet Vater: Gymnasiallehrer Johann Sprenger
 Mutter: Anna Lucia Schmidt
 00 2. Ehe am 3.1.1760 Clara Sophie Johanne Oehns aus Wolfenbüttel
 Vater: Bürgermeister Johann Jacob Oehns aus Braunschweig Mutter Anna Christine Weferling.
 Mutter: Anne Christine Weferling + 2.5.1765 / 86 Jahre 4 Monate
 Witwe des Pastors zu Wangelstedt Ernst Christian Henrich Oehns *~ 12.2.1717 in Wolfenbüttel + 17.3.1751
 In Wangelnstedt (Sohn des Bäckermeister Martin Franz Oehns, Bürger in Wolfenbüttel und der Hedwig Elisabeth Buchheister) Heirat am 7.9.1747 in Wolfenbüttel, aus dieser Ehe sind 1 Sohn und 1 Tochter
 Kinder: 1. Christian Ludwig Guthe Mühlenschreiber zu Holzminden 00 1. Ehe
 Johanne Sabine Schlotte Schlieker 00 2. Ehe 28.11.1752
 Johann Heinrich Stichweh Bürger, Brauer und Weißgerber aus Bodenwerder
 2. Johann Just Georg Guthe * 28.9.1761 + 6.4.1763

3. Caroline Sophie Elisabeth Guthe * 8.1.1764
4. Justine Magdalene Johanne Guthe * 14.2.1766 + 31.12.1806 / 41 Jahre 00 1.11.1792
 Johann Conrad Ludwig Meyer Anbauer und Stuprator * 30.11.1762 + 27.11.1815
 Vater Johann Christoph Meyer Ackermann Hof Nr. 39 Mutter: Louise Fricke
 Kinder: 1. 0-0 Ernestine Christiane Caroline Guthe - Meyer * 5.12.1786 + 11.1.1868
 2. 0-0 Anne Justine Friederike Louise Guthe - Meyer * 28.11.1789 + 26.9.1850 Erbin
 00 21.11.1816 in Amelungsborn Johann Heinrich Christian Blume
 + 23.2.1837 / 48 Jahr 7 Monate Leineweber zu Negenborn
 Vater: Großköter Johann Heinrich Blume Negenborn
 Mutter: Catharine Margarethe Lange von Holzen am rothen Stein
 3. Hanne Justine Eleonore Meyer * 22.11.1798
 4. Hanne Justine Caroline Meyer * 28.1.1796 + 5.2.1830 00 30.1.1825
 Heinrich Christoph Kohlenberg Häusling und Leineweber und Schweinehirt
 * 1.12.1799 + 10.2.1847
 Vater: Anbauer und Leineweber Christoph Kohlenberg
 Mutter: Justine Caroline Beckmann
 00 22.8.1831 2. Ehe Dorothee Charlotte Kohrs * 1717 + 19.1.1865
 Vater: Großk. Friedrich Kohrs aus Capellenhagen Mutter: Justine Hennecke
5. Eleonore Philippine Henriette Guthe * 10.11.1768
6. Ernst Friedrich Christian Guthe * 1.8.1771 + 28.8.1838 in Greene als Superintendent in Greene
 00 3.1.1801 in Dörverden Sophie Antoinette Timäus * 1770 in Tündern + 22.1.1835 in Greene
 Vater: Gebhard Timäus (* 14.11.1729 in Ellensen + 12.11.1805 in Dörvenden)
 (Kinder: 1 Sohn (Pastor) und 3 Töchter
 (Monsieur Ernst Christian Ludwig Guthe, Pastors Bruder Sohn, ein Studiosus * ca. 1731 + 1753, in der Kirche begraben)

1788 -1802 : Konrad Friedrich Julius Decker Pastor + 4.3.1802 00 31.8.1789 Wilhelmine Henriette Otto
 Vater: Pastor Otto in Gronau

- Kinder: 1. Christian Friedrich Wilhelm Dekker * 14.6.1790
 2. Ernst Rudolph Dekker * 14.10.1796

1803 bis 1816: Johann Gottfried Augustin Pastor 00 Christine Wilhelmine Bestel

- Kinder: 1. Adolph Wilhelm Leopold Augustin * 3.4.1804
 2. Friedrich Wilhelm Augustin * 1.6.1806
 3. Carl Louis Augustin * 22.4.1808 + 6.8.1808
 4. Heinrich Eduard Augustin * 22.4.1808
 5. Louise Leopoldine Augustin * 1.11.1810

1816 – 1826: Johann Georg Arnold Christiani Superintendent und Pastor + 1.1.1826 / 39 Jahre 1 Monat 00
 Friederike Dorothea Schichthaber

- Kinder: 1. Totgeburt *+ 12.3.1817
 2. Sophie Louise Charlotte Christiani * 9.9.1818 + 1892
 3. Helene Amalie Elisabeth Christiani * 25.4.1820 + 14.7.1820
 4. August Carl Georg Christiani * 12.12.1821
 5. Christiane Antoinette Hermine Christiani * 1.6.1823 + 8.7.1823
 6. Louise Schalotte Helene Christiani * 1.6.1823 6.7.1823
 7. Carl Wilhelm Hermann Christiani * 14.3.1825

1826 bis 1841: Karl August Lohmann Pastor * 8.11.1793 in Ottenstein + 1861 zu Burgdorf
 Vater: Kantor Johann Dietrich Lohmann aus Greene Mutter: Eleonore Diener
 00 Emilie Caroline Adolphine Raven. * ca. 1805

- Kinder: 1. Caroline Johanne Henriette Lohmann * 17.8.1832
 2. Carl Adolf Dietrich Lohmann * 15.7.1828 + 25.8.1830
 3. Carl Gustav Theodor Lohmann * 5.1.1835
 4. Gustav Carl Adolph Lohmann * 23.10.1836
 5. Emilie Friederike Auguste Lohmann * 12.5.1838
 6. Eduard Carl August Lohmann * 4.9.1840

1842 bis 1861: Caspar Friedrich Schmacke Pastor * 24.5.1806 in Höxter + 9.2.1861

- Vater: Bürger und Schuhmachermeister Johann Christoph Schmacke
 Mutter: Sophie Charlotte Henriette Freise * 23.3.1786 + 25.6.1859
 00 24.8.1843 in Höxter Josephine Mathilde Charlotte Kraus * 23.1.1807 zu Höxter
 Vater: Bürger und Goldarbeiter Friedrich Wilhelm Kraus zu Höxter Mutter: Anna Louise Manegold
 Kinder: 1. Otto Friedrich Rudolph Schmacke * 14.5.1844
 2. Heinrich Ludwig Eduard Schmacke * 21.1.1848

- Friedrich Heinrich Ludwig Theodor Schmacke * 23.11.1856 + 26.6.1859 Vater: Bürger und Schuhmachermeister Heinrich Ludwig Theodor Schmacke zu Höxter Mutter: Hanne Sophie Steingrobe
1861 bis 1872: Heinrich Christian Ludwig Bosse Pastor * 23.2.1824 in Helmstedt + 28.5.1872 00 Dorothea Gieseke
Kinder: 1. Wilhelmine Karoline Elisabeth Bosse * 26.1.1857
2. August Ludwig Johannes Bosse * 9.5.1858
- 1873 - 1883: Louis August Alexander Ritmeier Pastor zu Dielmissen und Hunzen * 22.5.1840 in Calvörde
Vater: Pastor zu Semmenstedt und Timmera Johann Hermann Gottfried Maximilian Ritmeier
Mutter: Marie Therese Fleischer 00 24.11.1874 in Thiede Louise Hermine Hedwig Bartels * 19.4.1856
in Aplenstedt Vater: Pastor zu Thiede und Stiftsprediger zu Steterburg Johannes Bartels
Mutter: Selma Auguste Helene Emma Bartels
Kinder: 1. Hermann Wilhelm Rudolf Ritmeier * 5.10.1875
2. Marie Therese Magdalene Margarethe Ritmeier * 27.5.1877
3. Tjalda Auguste Emma Ritmeier * 25.1.1879
- 1885-1897: Johannes August Ludwig Julius Werner Seebaß Pastor * 15.11.1860 in Stadthagen
Vater: Bürgermeister und Notar Carl Georg Seebaß Mutter: Karoline Sophie Ulrike Sander * ca. 1830 zu Stadthagen + 3.1.1894/ 64 J. Tochter des Secretairs Philipp Georg Sander zu Stadthagen und der Christiane Charlotte Meier
00 Adelheid Wilhelmine Luise Elisabeth Schwerdtmann
Kinder: 1. Otto Heinrich Immanuel Eduard Wilhelm Seebaß * 7.2.1893
2. Werner Wilhelm Heinrich Otto Theodor Seebaß * 7.8.1894
3. Wilhelm Rudolf Christoph Eugen Seebaß * 20.4.1896
4. Karl Wilhelm Johannes Heinrich Paul Seebaß * 29.9.1887
5. Paul Ludwig Eduard Otto Ernst Seebaß + 17.7.1889
6. Ernst Ludwig Friedrich Adolf Karl Seebaß * 16.5.1891
- 15.8.1897 – 1908: August Friedrich Ludwig Stümpel Pastor zu Dielmissen und Hunzen * 25.6.1864 in Stadtoldendorf
00 Friederike Luise Ida Margarethe Hoffmeister
Kinder: 1. Walter Otto Hermann Karl Stümpel * 21.9.1897
2. Hildegard Anna Marie Emilie Adele Stümpel * 27.11.1898
3. Georg Ludwig Hermann Friedrich Karl Stümpel * 30.7.1900
4. Gertrud Agnes Martha Luise Stümpel * 12.5.1902 + 22.4.1903
- 1908 – 1949, 1957 – 1958: Ernst Wolter Pastor zu Dielmissen und Hunzen



- 00 Lydia Berta Karoline Henriette Schröder * 20.9.1883 in Gohfeld + 21.3.1946
Kinder: 1. Ernst Wolter Pastor in Sollingen * 29.9.1910 00 24.10.1944
Minna Lina Dora Jahns Volkspflegerin in Rheinhausen
Vater: Ingenieur Paul Jahns Mutter: Lina Lehnart in Rheinhausen
2. Margarete Anna Marie Wolter * 4.2.1912 + 3.11.1914
3. Friedrich Rudolf Gerhard Wolter * 4.9.1914 Gebrauchswerber in Hamburg
00 6.9.1942 Katharina Johanne Füten Kindergärtnerin zu Hamborn
Vater: Fahrradhändler Bernhard Füten zu Hamborn Mutter: Anna Gißke
Kind: Gerd Wolter * 18.7.1943
4. Margarete Dora Ingeborg Wolter * 4.12.1916 + 16.8.1917
5. Helmut Wolter * 17.3.1925
- 1949 – 1956: Pastor Richard August Savary * 19.4.1896 in Ascheraden + 6.8.1956 00 Else Berndorff
Kinder: 1. Roland Savary Gärtnermeister
2. Sigrid Savary
3. Claus Savary
4. Karin Maria Auguste Savary * 24.8.1934 in Riga
5. Ilse Irmgard Auguste Savary * 9.1.1936 in Winterfeld / Kreis Riga
6. Jürgen August Julius Savary * 5.11.1938 in Winterfeld / Kreis Riga
- 1958 – 1971: Daniel Richard Paul Lilje, Diakon
1971-1975: Conrad Meier, Gemeindeglieder
1977-1997: Kurt Hager, Diakon

Leichenwagen

§9 lautet jetzt:

Für die Benutzung des der Kirchengemeinde im Jahre 1894 von Gliedern derselben geschenkten Leichenwagens ist eine Gebühr von 1 M zu entrichten, auch kann nach Ermessen des Vorsitzenden im Kirchenvorstande der Leichenwagen Angehörige benachbarter Gemeinden zum ordnungsmäßigen Gebrauch hergeliehen werden. Diese haben für jeden einzelnen Fall eine Gebühr von 5 Mark zu entrichten.

§ 15 Anfang lautet jetzt:

Die in §§ 10, 12 und 14 erwähnte Gebühren fließen in die Friedhofskasse, aus der die Kosten der Instandhaltung der Einfriedigung des Begräbnisplatzes und der Wege auf demselben, sowie sonstige Ausgaben für den Friedhof bestritten werden, soweit sie dazu im Stande ist.

(Der um folgende Satz des bisherigen Wortlautes „Etwaige Überschüsse fließen alljährlich in die Kirchenkasse“ ist gestrichen).

Dielmissen, den 28. Juli 1908

Der Kirchenvorstand

Chr. Baumst. Pastor

Ausgehängt vom 10. August bis 10. September 1908